

### (1) Einleitung

Anhand von Josefs Leben im Alten Testament werden wir sechs Prinzipien betrachten und daraus werden wir erkennen, wie wir zu einem Überwinder werden können. Josefs Reise begann, als er 17 Jahre alt war.

### (2) Einfallsreich werden – wenn wir unser Lebensziel erreichen wollen.

1. Mose 37,5-8

*<sup>5</sup> Und Josef hatte einen Traum und sagte seinen Brüdern davon; da wurden sie ihm noch mehr feind. <sup>6</sup> Denn er sprach zu ihnen: Hört doch, was mir geträumt hat. <sup>7</sup> Siehe, wir banden Garben auf dem Felde, und meine Garbe richtete sich auf und blieb stehen, aber eure Garben stellten sich ringsumher und neigten sich vor meiner Garbe. <sup>8</sup> Da sprachen seine Brüder zu ihm: Willst du unser König werden und über uns herrschen? Und sie wurden ihm noch mehr feind um seines Traumes und seiner Worte willen.*

1. Mose 39,9-11

*<sup>9</sup> Niemand ist größer in diesem Hause als ich, und er (Potifar) hat mir nichts vorenthalten außer dir, weil du seine Frau bist. Wie sollte ich denn nun ein solch großes Übel tun und gegen Gott sündigen? <sup>10</sup> Und sie bedrängte Josef mit solchen Worten täglich. Aber er gehorchte ihr nicht, dass er bei ihr schlief und bei ihr wäre. <sup>11</sup> Es begab sich an einem dieser Tage, dass Josef in das Haus ging, seine Arbeit zu tun, und kein Mensch vom Gesinde des Hauses war dabei.*

### (3) Lerne in Zeiten von Schwierigkeiten zu kämpfen und leiste Widerstand.

1. Mose 37,14.17-20

*<sup>14</sup> Und er sprach: Geh hin und sieh, ob's gut steht um deine Brüder und um das Vieh, und sage mir dann, wie sich's verhält. Und er sandte ihn aus dem Tal von Hebron, und er kam nach Sichem. <sup>17</sup> Der Mann sprach: Sie sind von dannen gezogen; denn ich hörte, dass sie sagten: Lasst uns nach Dotan gehen. Da zog Josef seinen Brüdern nach und fand sie in Dotan. <sup>18</sup> Als sie ihn nun sahen von ferne, ehe er nahe zu ihnen kam, machten sie einen Anschlag, dass sie ihn töteten, <sup>19</sup> und sprachen untereinander: Seht, der Träumer kommt daher! <sup>20</sup> So kommt nun und lasst uns ihn töten und in eine Grube werfen und sagen, ein böses Tier habe ihn gefressen; so wird man sehen, was seine Träume sind.*

1. Mose 37,23.28.31.32.36

*<sup>23</sup> Als nun Josef zu seinen Brüdern kam, zogen sie ihm seinen Rock aus, den bunten Rock, den er anhatte, <sup>28</sup> Als aber die midianitischen Kaufleute vorüberkamen, zogen sie ihn heraus aus der Grube und verkauften ihn um zwanzig Silberstücke den Ismaelitem; die brachten ihn nach Ägypten. <sup>31</sup> Da nahmen sie Josefs Rock und schlachteten einen Ziegenbock und tauchten den Rock ins Blut <sup>32</sup> und schickten den bunten Rock hin und ließen ihn ihrem Vater bringen und sagen: Diesen haben wir gefunden; sieh, ob's deines Sohnes Rock sei oder nicht. <sup>36</sup> Aber die Midianiter verkauften ihn in Ägypten an Potifar, des Pharao Kämmerer und Obersten der Leibwache.*

1. Mose 39,2-6.20-23

<sup>2</sup> **Und der HERR war mit Josef**, sodass er ein Mann wurde, dem alles glückte. Und er war in seines Herrn, des Ägypters, Hause. <sup>3</sup> Und sein Herr sah, dass der HERR mit ihm war; und alles, was er tat, ließ der HERR in seiner Hand glücken, <sup>4</sup> sodass er Gnade fand in seinen Augen und sein Diener wurde. Er setzte ihn über sein Haus; und alles, was er hatte, gab er in seine Hände. <sup>5</sup> Und von der Zeit an, da er ihn über sein Haus und alle seine Güter gesetzt hatte, segnete der HERR des Ägypters Haus um Josefs willen, **und es war lauter Segen des HERRN in allem, was er hatte, zu Hause und auf dem Felde.** <sup>6</sup> Darum ließ er alles in Josefs Händen, was er hatte, und kümmerte sich selbst um nichts außer um das, was er aß und trank. Und Josef war schön an Gestalt und hübsch von Angesicht. <sup>20</sup> Da nahm ihn Josefs Herr und warf ihn ins Gefängnis, in dem des Königs Gefangene waren. Und er blieb allda im Gefängnis. <sup>21</sup> **Aber der HERR war mit Josef** und neigte ihm die Herzen zu und schenkte ihm die Gunst des Amtmanns über das Gefängnis, <sup>22</sup> sodass der ihm alle Gefangenen im Gefängnis in seine Hand gab, und alles, was dort zu tun war, geschah durch ihn. <sup>23</sup> Der Amtmann über das Gefängnis kümmerte sich um nichts; **denn der HERR war mit Josef**, und was er tat, dazu gab der HERR Glück.

**Beispiel:** Kaleb und Josua mussten auch 40 Jahre durch die Wüste wandern – und beide waren unschuldig (vgl. 4. Mose 13 u. 14)

#### (4) Sei entschlossen zu widerstehen – wenn Versuchungen kommen.

1. Mose 39,6-9

<sup>6</sup> Darum ließ er alles in Josefs Händen, was er hatte, und kümmerte sich selbst um nichts außer um das, was er aß und trank. Und Josef war schön an Gestalt und hübsch von Angesicht. <sup>7</sup> Und es begab sich danach, dass seines Herrn Frau ihre Augen auf Josef warf und sprach: **Schlafe bei mir!** <sup>8</sup> Er weigerte sich aber und sprach zur Frau seines Herrn: Siehe, mein Herr kümmert sich selbst um nichts, was im Hause ist, und alles, was er hat, das hat er in meine Hände gegeben; <sup>9</sup> er ist in diesem Hause nicht größer als ich, und er hat mir nichts vorenthalten außer dir, weil du seine Frau bist. **Wie sollte ich denn nun ein solch großes Übel tun und gegen Gott sündigen?**

1. Korinther 10,13

<sup>13</sup> Bisher hat euch nur menschliche Versuchung getroffen. Aber Gott ist treu, der euch nicht versuchen lässt über eure Kraft, sondern macht, dass die Versuchung so ein Ende nimmt, dass ihr's ertragen könnt.

1. Mose 39,19-23

<sup>19</sup> Als sein Herr die Worte seiner Frau hörte, die sie ihm sagte und sprach: So hat dein Knecht an mir getan, wurde er sehr zornig. <sup>20</sup> Da nahm ihn Josefs Herr und warf ihn ins Gefängnis, in dem des Königs Gefangene waren. Und er blieb allda im Gefängnis. <sup>21</sup> **Aber der HERR war mit Josef und neigte ihm die Herzen zu und schenkte ihm die Gunst des Amtmanns über das Gefängnis,** <sup>22</sup> sodass der ihm alle Gefangenen im Gefängnis in seine Hand gab, und alles, was dort zu tun war, geschah durch ihn. <sup>23</sup> Der Amtmann über das Gefängnis kümmerte sich um nichts; denn der HERR war mit Josef, und was er tat, dazu gab der HERR Glück.

## (5) Jahre der Gefangenschaft

1. Mose 41,39-47

<sup>39</sup> Und der Pharao sprach zu Josef: Weil dir Gott dies alles kundgetan hat, ist keiner so verständig und weise wie du. <sup>40</sup> Du sollst über mein Haus sein, und deinem Wort soll all mein Volk gehorsam sein; allein um den königlichen Thron will ich höher sein als du. <sup>41</sup> Und weiter sprach der Pharao zu Josef: Siehe, ich habe dich über ganz Ägyptenland gesetzt. <sup>42</sup> Und er tat seinen Siegelring von seiner Hand und gab ihn Josef an seine Hand und kleidete ihn in kostbares Leinen und legte ihm eine goldene Kette um seinen Hals <sup>43</sup> und ließ ihn auf seinem zweiten Wagen fahren und ließ vor ihm her ausrufen: Auf die Knie! Und setzte ihn über ganz Ägyptenland. <sup>44</sup> Und der Pharao sprach zu Josef: Ich bin der Pharao, aber ohne deinen Willen soll niemand seine Hand oder seinen Fuß regen in ganz Ägyptenland. <sup>45</sup> Und er nannte ihn Zafenat-Paneach und gab ihm zur Frau Asenat, die Tochter Potiferas, des Priesters zu On. Also zog Josef aus, das Land Ägypten zu besehen. <sup>46</sup> Und Josef war dreißig Jahre alt, als er vor dem Pharao stand, dem König von Ägypten. Und er ging hinweg vom Pharao und zog durch ganz Ägyptenland. <sup>47</sup> **Und das Land trug in den sieben reichen Jahren die Fülle.**

## (6) Die Brüder Josefs in Ägypten

1. Mose 42,21-24

<sup>21</sup> Sie sprachen aber untereinander: Das haben wir an unserem Bruder verschuldet! Denn wir sahen die Angst seiner Seele, als er uns anflehte, und wir wollten ihn nicht erhören; darum kommt nun diese Trübsal über uns. <sup>22</sup> Ruben antwortete ihnen und sprach: Sagte ich's euch nicht, als ich sprach: Versündigt euch nicht an dem Knaben, doch ihr wolltet nicht hören? Nun wird sein Blut gefordert. <sup>23</sup> Sie wussten aber nicht, dass es Josef verstand; denn er redete mit ihnen durch einen Dolmetscher. <sup>24</sup> Und er wandte sich von ihnen und weinte. Als er sich nun wieder zu ihnen wandte und mit ihnen redete, nahm er aus ihrer Mitte Simeon und ließ ihn binden vor ihren Augen.

1. Mose 45,1-11.15

<sup>1</sup> Da konnte Josef nicht länger an sich halten vor allen, die um ihn her standen, und er rief: Lasst jedermann von mir hinausgehen! Und stand kein Mensch bei ihm, als sich Josef seinen Brüdern zu erkennen gab. <sup>2</sup> Und er weinte laut, dass es die Ägypter und das Haus des Pharao hörten, <sup>3</sup> und sprach zu seinen Brüdern: Ich bin Josef. Lebt mein Vater noch? Und seine Brüder konnten ihm nicht antworten, so erschrakten sie vor seinem Angesicht. <sup>4</sup> Er aber sprach zu seinen Brüdern: Tretet doch her zu mir! Und sie traten herzu. Und er sprach: Ich bin Josef, euer Bruder, den ihr nach Ägypten verkauft habt. <sup>5</sup> **Und nun bekümmert euch nicht und lasst es euch nicht leid sein, dass ihr mich hierher verkauft habt; denn um eures Lebens willen hat mich Gott vor euch hergesandt.** <sup>6</sup> Denn es sind nun zwei Jahre, dass Hungersnot im Lande ist, und sind noch fünf Jahre, dass weder Pflügen noch Ernten sein wird. <sup>7</sup> **Aber Gott hat mich vor euch hergesandt, dass er euch übrig lasse auf Erden und euer Leben erhalte zu einer großen Errettung.** <sup>8</sup> Und nun, ihr habt mich nicht hergesandt, sondern Gott; der hat mich dem Pharao zum Vater gesetzt und zum Herrn über sein ganzes Haus und zum Herrscher über ganz Ägyptenland. <sup>9</sup> Eilt nun und zieht hinauf zu meinem Vater und sagt ihm: Das lässt dir Josef, dein Sohn, sagen: Gott hat mich zum Herrn über ganz Ägypten gesetzt; komm herab zu mir, säume nicht! <sup>10</sup> Du sollst im Lande Goschen wohnen und nahe bei mir sein, du und deine Kinder und deine Kindeskinde, dein Kleinvieh und Großvieh und alles, was du hast. <sup>11</sup> Ich will dich dort versorgen, denn es sind noch fünf Jahre Hungersnot, damit du nicht verarmst mit deinem Hause und allem, was du hast. <sup>15</sup> und er küsste alle seine Brüder und weinte an ihrer Brust. Danach redeten seine Brüder mit ihm.

1. Mose 50,19-21

<sup>19</sup> Josef aber sprach zu ihnen: **Fürchtet euch nicht! Stehe ich denn an Gottes statt?** <sup>20</sup> Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen, um zu tun, was jetzt am Tage ist, nämlich am Leben zu erhalten ein großes Volk. <sup>21</sup> So fürchtet euch nun nicht; ich will euch und eure Kinder versorgen. Und er tröstete sie und redete freundlich mit ihnen.

*Alle Bibelzitate wurden der Lutherbibel 2017 entnommen.*